

Organisatorisches

Veranstalter

Technische Universität Dortmund, Fakultät
Raumplanung, Stadt- und Regionalsoziologie und

ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungs-
forschung gGmbH

im Rahmen des Stadt- und regionalwissen-
schaftlichen Forschungsnetzwerks Ruhr (SURF)

Kontakt

Prof. Dr. Susanne Frank

Telefon: +49 (0)231 755 -2244

E-Mail: susanne.frank@tu-dortmund.de

Frank Osterhage

Telefon: +49 (0)231 9051 -216

E-Mail: frank.osterhage@ils-forschung.de

Anmeldung

Julia Risse

Telefon: +49 (0)231 9051 -154

E-Mail: julia.risse@ils-forschung.de

Schriftliche Anmeldung bitte mit Online-Formular
unter: www.ils-forschung.de/veranstaltungen

Tagungsbeitrag

15 Euro, beitragsfreie Teilnahme für Studierende,
Überweisung bitte auf folgendes Konto:

Empfänger: **Technische Universität Dortmund**

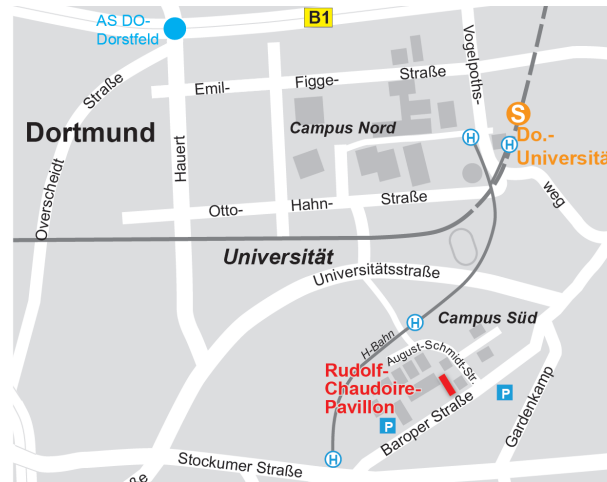
Kontonummer: **001 227 114**

Bankleitzahl: **440 501 99**

Verwendungszweck: **B-12-55095-001-091101**

Anmeldeschluss ist der **15. Januar 2014**. Anmeldungen
werden nach der Reihenfolge des Eingangs berück-
sichtigt. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie am
Veranstaltungstag. Bei Stornierung der Anmeldung bis
zum 10. Januar 2014 wird der Tagungsbeitrag rücker-
stattet. Danach ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Wegbeschreibung



Veranstaltungsort

Technische Universität Dortmund, Campus Süd

Rudolf-Chaudoire-Pavillon

Baroper Straße 297

44227 Dortmund

Mit dem ÖPNV

ab Hauptbahnhof Dortmund oder Bochum mit der
S-Bahn-Linie 1 bis zur Haltestelle „Dortmund Universi-
tät“ am Campus Nord; von dort mit der H-Bahn in Rich-
tung „Campus Süd, Eichlinghofen“; an der Haltestelle
„Campus Süd“ ist der Pavillon ausgeschildert; alternativ
ist der Campus Süd auch mit mehreren Buslinien der
Dortmunder Verkehrsbetriebe erreichbar

Mit dem PKW

von der A45 Ausfahrt „Dortmund-Eichlinghofen“ in Rich-
tung „Dortmund-Innenstadt“ fahren; an der 1. Ampel
rechts abbiegen (Stockumer Straße); nach ca. 1.000 m
links abbiegen (Baroper Straße); der Pavillon befindet
sich nach ca. 250 m auf der linken Seite

SURF-Kolloquium

Neuere Suburbanisierungsforschung: Wandel und Perspektiven von Suburbia

24. Januar 2014, 10 Uhr

tu technische universität dortmund SOZ

ILS – Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung IS

Neuere Suburbanisierungsforschung

Unter Hinweis auf tief greifende gesellschaftliche Umbrüche wird seit einigen Jahren intensiv über eine Trendverschiebung bei der Siedlungsentwicklung diskutiert. Der Übergang zur Wissensökonomie, Veränderungen in der Arbeitswelt und der Wandel von Geschlechterbeziehungen werden als wesentliche Ursachen für Reurbanisierungstendenzen angeführt. Argumentiert wird, dass städtische Standorte besonders geeignet sind, auf die neuen Herausforderungen zu reagieren. Im Gegensatz dazu werden deren Auswirkungen auf den suburbanen Raum eher selten thematisiert. Dabei spricht vieles dafür, dass sich auch hier die Verhältnisse deutlich verändern. Suburbia ist längst nicht mehr das, was es einmal war.

Ausgehend von dieser These will das Kolloquium den Wandel von Suburbia näher beleuchten. Dabei geht es im ersten Schritt weniger um bauliche und siedlungsstrukturelle Veränderungen; vielmehr bilden die Arbeits- und Lebensweisen der Menschen den Ausgangspunkt für die gemeinsame Diskussion. Ziel ist es, der sozialräumlichen Komplexität von Suburbia auf die Spur zu kommen. Dazu gehören nach Möglichkeit auch Einschätzungen, welche Verbreitung die beobachteten Veränderungen bislang tatsächlich erfahren haben. Zudem soll der Blick in die Zukunft gerichtet werden: Es wird die Frage aufgeworfen, welche Perspektiven für suburbane Räume angesichts der aktuellen Entwicklungen in Stadtregionen gesehen werden.

Das Kolloquium ist als Plattform für und Aufruf zu eine(r) zeitgemäße(n) Suburbanisierungsforschung zu verstehen. Nachdem in der Forschung über Jahrzehnte eine Betrachtung der Suburbanisierung aus kernstädtischer Perspektive dominierte, ist in der jüngeren Vergangenheit eine intensivere Auseinandersetzung mit den suburbanen Räumen selber zu beobachten. Hierbei geht es zum einen darum, die komplexen sozialräum-

lichen Wandlungsprozesse in Stadtregionen angemessen zu erfassen. Zum anderen fehlen Arbeiten, die unter Beachtung gesellschaftlicher Trends Entwicklungsoptionen für suburbane Räume aufzeigen.

Programm

10:00 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Susanne Frank
Technische Universität Dortmund, Fakultät
Raumplanung, Stadt- und Regionalsoziologie
Frank Osterhage
ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund

SUBURBIA IM WANDEL

10:10 „Queer Suburbia“: Diskussionen um den „Gay Flight to the Suburbs“

Prof. Dr. Susanne Frank
Technische Universität Dortmund, Fakultät
Raumplanung, Stadt- und Regionalsoziologie

10:50 (Suburbane) Atmosphären als relationale Milieuräume

Dr. Thomas Dörfler
Leuphana Universität Lüneburg, Methodenzentrum
Carsten Manns
Technische Universität Dortmund, Fakultät
Raumplanung, Stadt- und Regionalsoziologie

11:30 Suburbia im postfordistischen Zeitalter: Orientierungssuche zwischen Kontinuitätsdenken und Erneuerungsansprüchen

Dr. Marcus Menzl
HafenCity Hamburg GmbH

12:10 Mittagspause

PERSPEKTIVEN SUBURBANER RÄUME

13:00 From Postsuburbia to Suburban Decline? Suburbane Räume unter Anpassungsdruck

Prof. Dr. Stefan Siedentop
ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund

13:40 Suburbaner Raum im Lebenszyklus

Prof. Dr. Markus Hesse
Universität Luxemburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Geographie und Raumplanung

14:20 Veränderungen in der Arbeitswelt: Geht Suburbia das Personal aus?

Andrea Dittrich-Wesbuer und Frank Osterhage
ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund

15:00 Kaffeepause

15:30 Global Suburbanisms: Perspektiven international vergleichender Forschung zur Planung und Steuerung von Suburbanisierungsprozessen

Prof. Dr. Ludger Basten
Technische Universität Dortmund, Institut für
Soziologie, Wirtschafts- und Sozialgeographie

16:10 Abschlussdiskussion: Suburbia als Forschungsgegenstand

17:00 Ende der Veranstaltung